

Läufer stellen beim Charity Run neuen Rekord auf

Gewerbeverein ist mit dem Herbsttreff zufrieden und sieht Vorteile in Kooperation

Von Julia Freyda und Julia Brunner

MENGEN - Die Verschiebung des Herbsttreffs auf den Sonntag ist geglückt. Die Veranstaltung des Gewerbevereins fiel dadurch unter anderem mit dem Charity Run zusammen und bescherte allen Beteiligten jede Menge Besucher in der Innenstadt.

Zufrieden zeigt sich Thomas Dau vom Gewerbeverein. Normalerweise findet der Herbsttreff immer an einem Samstag statt. In diesem Jahr haben die Organisatoren aber beschlossen, den Treff auf den Sonntag zu verschieben. So ist er mit dem Charity-Run und Mini-Soccer-Turnier zusammengefallen. „Dadurch waren jede Menge junge Menschen in der Stadt. Unternehmen konnten sich den Leuten als Arbeitgeber präsentieren“, sagt Dau. Beim Charity-Run vom Gymnasium hat er den Sohn einer Mitarbeiterin gesponsert. „Sie hat mich gefragt und da habe ich selbstverständlich ja gesagt“, so Dau.

Den Charity-Run organisiert das Gymnasium nur alle zwei Jahre, Dau hofft, dass er wie der Herbsttreff jährlich gemeinsam ausgetragen werden kann. „Wir müssen schauen, ob wir das Gymnasium da vielleicht unterstützen können“, sagt er. Noch wartet Dau auf die Rückmeldung der teilnehmenden Geschäfte am verkaufsoffenen Sonntag. Dafür hat der Gewerbeverein eine Umfrage gestartet. „Ich bin selbst zweimal drübergegangen, da war ordentlich Bewegung in der Stadt“, sagt Dau. Ein verkaufsoffener Sonntag steht und fällt mit dem Wetter, meint er. Dank Sonnenschein und angenehmen Temperaturen konnten sich Organisatoren und



Motiviert gehen die Läufer beim Charity Run an den Start.

FOTO: MICHAEL JÄGER

Händler in diesem Jahr nicht beklagen. Nur eines hätte Dau gerne mehr gehabt: Weitere Imbissstände. „Wir haben bei fünf weiteren angefragt, aber die hatten entweder keine Zeit oder kein Interesse“, sagt er. Beim Charity Run des Gymnasiums Mengen wurden am Sonntag 11.840 Euro erlaufen. „Mit der Summe sind wir sehr zufrieden. Wir haben damit unseren Rekord aus dem Jahr 2019 sogar noch um rund 500 Euro übertroffen und sind total überwältigt von der Ausdauer unserer Läufer“, sagt Lehrerin Johanna Tritschler, die den Lauf mit zwei Kolleginnen organisiert hat. Auch jüngere Schüler seien beeindruckend lange und weit gelaufen.

Die 198 Läufer haben insgesamt 2261 Runden geschafft. Die Strecke verlief entlang der Mengener Ablach über die Mühlgasse hoch zur Mittleren Straße und war jeweils einen Kilometer lang. Mit beachtlichen 38 Runden war Jürgen Krall der Spitzenreiter, gefolgt von Michael Reiser, Ralf Allmaier und Thomas Rädle mit jeweils 31 Runden. Rufus Miehe hatte mit 85 Euro pro Runde den höchsten Spendenbetrag pro Runde, die Klasse 5a war mit 23 Läufern die größte Gruppe und den höchsten Einzelbeitrag hat Schüler Lasse Baumgärtner mit 550 € erlaufen.

Auch mit dem Ablauf sind Tritschler und ihre Mitstreiterin-

nen sehr zufrieden. „Alles hat gut geklappt. Es gab keine größeren Zwischenfälle.“ Der Charity Run erfordere immer viel Planung im Vorfeld, die sich aber bezahlt mache, wenn am Tag selbst dann alles gut funktioniert. Der Elternbeirat habe toll unterstützt sowie die Schülerinnen und Schüler, die nicht selbst gelaufen sind. Auch die Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein und der Stadt habe reibungslos funktioniert. „Nicht zuletzt hat wahrscheinlich auch das tolle Herbstwetter zur guten Stimmung und Laufbereitschaft beigetragen. Wir sind rundum glücklich“, sagt Tritschler.

Die Spendensumme soll gedritelt werden. Ein Teil geht an ein

schulinternes Projekt, der Rest geht zu gleichen Teilen an den Verein „Bauernhoftiere bewegen Menschen“ in Rulfingen sowie an das Behandlungszentrum für Folteropfer Ulm.

Die Projekte waren schon vor den Sommerferien von Schülern, Lehrkräften und Eltern vorgeschlagen worden, in einer Abstimmung erhielten diese drei die meisten Stimmen und erhalten nun jeweils rund 3946 Euro.



Mehr zu diesem Thema finden Sie online unter:

www.schwaebische.de